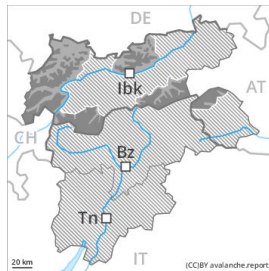




Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 06.02.2020



Triebschnee



Waldgrenze

Die Verhältnisse sind kritisch. Frischer und älterer Triebschnee sind die Hauptgefahr.

Mit dem Schneefall steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen besonders oberhalb der Waldgrenze weiter an. Besonders dort wo der Wind stürmisch bläst ist die Lawinengefahr höher. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen. Sie nehmen mit der Höhe zu. Die spröden Triebschneeansammlungen werden teils überschneit und damit schwierig zu erkennen. Schon einzelne Wintersportler können sehr leicht Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Es sind spontane Lawinen möglich, vor allem an Triebschneehängen. Zudem sind immer noch einzelne Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem in noch nicht entladenen Einzugsgebieten unterhalb der Waldgrenze.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 9: eingeschneiter graupel

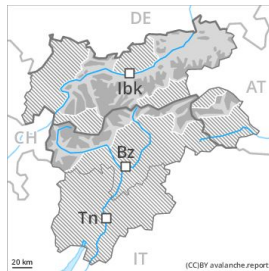
Verbreitet Sturm und Neuschnee. Verbreitet anhaltender Schneefall bis in tiefe Lagen. Es fallen 20 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Sturm verfrachtet den Neuschnee intensiv. Seit Dienstag entstehen vor allem oberhalb der Waldgrenze spröde Triebschneeansammlungen. Diese werden auf weiche Schichten abgelagert.

Tendenz

Mit dem Ende der Schneefälle nimmt die spontane Lawinenaktivität allmählich ab. Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden bleiben kritisch.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 06.02.2020



Triebschnee



Waldgrenze

Frischer und älterer Triebschnee sind die Hauptgefahr.

Mit dem Schneefall steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen besonders oberhalb der Waldgrenze weiter an. Besonders dort wo der Wind stürmisch bläst ist die Lawinengefahr höher. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Triebschneehängen aller Expositionen. Sie nehmen mit der Höhe zu. Die spröden Triebschneeansammlungen werden teils überschneit und damit schwierig zu erkennen. Schon einzelne Wintersportler können weiterhin Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Es sind spontane Lawinen möglich, vor allem an Triebschneehängen.

Zudem sind immer noch einzelne Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem in noch nicht entladenen Einzugsgebieten unterhalb der Waldgrenze.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Verbreitet Sturm und Neuschnee. Verbreitet anhaltender Schneefall bis in tiefe Lagen. Es fallen 15 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Sturm verfrachtet den Neuschnee intensiv. Seit Dienstag entstehen vor allem oberhalb der Waldgrenze spröde Triebschneeansammlungen. Diese werden auf weiche Schichten abgelagert.

Tendenz

Mit dem Ende der Schneefälle nimmt die spontane Lawinenaktivität allmählich ab. Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden bleiben kritisch.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 06.02.2020



Triebschnee



Waldgrenze

Frischer Triebschnee oberhalb der Waldgrenze.

Mit dem Schneefall steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen besonders oberhalb der Waldgrenze weiter an. Besonders dort wo der Wind stürmisch bläst ist die Lawinengefahr höher. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Sie nehmen mit der Höhe zu. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten ist die Lawinengefahr höher.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

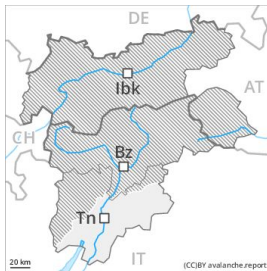
Es fallen bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies vor allem in den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstehen spröde Triebschneeanisammlungen. Dies vor allem oberhalb der Waldgrenze.

Tendenz

Die Gefahr von Schneebrettlawinen bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 06.02.2020



Tribschnee



2000m



Altschnee



Waldgrenze

Der teilweise starke Wind verfrachtet nur wenig Schnee.

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind meist eher klein und vor allem mit grosser Belastung auslösbar. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen etwas häufiger. Am Morgen herrschen allgemein günstige Verhältnisse. Auf der eisigen Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Die Schneedecke ist meist gut verfestigt. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Schnee. In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstehen meist kleine Tribschneeansammlungen. In der Altschneedecke sind vor allem an sehr steilen Grashängen störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Der Wind bläst lokal zeitweise mässig bis stark.